

# Bleach: Convict to fail

## Grimmjow Jaggerjack x Ulquiorra Schiffer

Von YaroChan

### Kapitel 10: Liebe tut nur weh!

#### Kapitel 10: Liebe tut nur weh!

Ich wurde in meinem Zimmer wach und war wieder bei Bewusstsein.

„Geht es wieder? Du bist plötzlich zusammen gebrochen. Aizen sagte das du wohl möglich zu überanstrengt warst!“

hörte ich die Stimme von Schwuli neben mir sagen. Ich schaute ihn an und nickte dann leicht

„Mag sein...aber ich will jetzt alleine sein, also geh bitte!“

meinte ich kalt und drehte mich weg. Szayel musste mich jetzt ziemlich verwirrend ansehen! Ich tat so als hätte ich gar nichts davon mit bekommen und blieb schweigsam liegen. Von wegen eine Überanstrengung. Wohl eher etwas anderes. Etwas was ich nicht wusste. Ich hörte ihn dann aufstehen und zur Tür gehen. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren verließ er mein Zimmer. War wohl auch besser für ihn! Jetzt konnte ich in aller Ruhe über meinen Zusammenbruch nachdenken und dies tat ich zugleich auch. Die Frage die sich allerdings nicht erübrigte war, wieso war ich in Ohnmacht gefallen? Oder lag es wohlmöglich doch an einem kleinen Schwächeanfall der Überanstrengung? Konnte aber auch nicht wirklich sein, denn dann...

Eigentlich war es auch egal, denn ich kam auf keinen Schluss der mir sagen könnte, dass ich nicht überanstrengt war. Deshalb beschloss ich es doch darauf beruhen zu lassen. Das konnte schließlich gut sein, denn ich hatte mit Jaggerjack geschlafen und daher, warum nicht geschwächelt haben? Sowas konnte angehen und war eine klare Lösung. Etwas anderes konnte ich mir nicht vorstellen was es hätte noch sein können. Also Aizen du hattest wieder Recht! Dann sah ich stur an die Wand und schloss die Augen. In mir war ohnehin noch alles nicht ganz bei sich und mein Hintern fühlte sich an, als wäre dort eine Rakete reingejagt worden. Und was für eine...

Warum hatte ich mit ihm geschlafen? Verstehen würde ich es bis in tausend Jahre nicht! Na schön er liebte mich, deshalb hatte er seinem Gefühl Ausdruck verliehen, aber das hieß doch noch lange nicht, dass ich ihn auch liebte. Eigentlich hatte ich nur was klären wollen und dann sowas...

Zudem...wie sollte ich dem Flachflieger mit den blauen Haaren und verrückt Türkisblauen Augen jetzt gegenüber treten? Nachdem sowas war konnte man doch nicht zu jemanden gehen und einfach sagen „Vergessen wir das alles!“ oder so tun als wäre

einfach nie etwas Derartiges passiert. Reiner Schwachsinn, so könnte doch niemals jemand darauf reagieren! Ich musste also tief in mich gehen und scharf nachdenken, was ich tun sollte. Ich konnte doch nicht einfach alles hinter mich werfen und mit ihm normal umgehen. Nein niemals! So etwas war nicht drin. Ich würde ihn wohl gar nicht beachten und nicht mit ihm reden. Doch würde er das verstehen? Bestimmt nicht, da er so ein Tölpel war der nur das wollte was gerade für ihn alleine wichtig war. Alles andere interessierte ihn nicht!!! Sorgen anderer waren für ihn wie Wind oder eine kleiner Fleck in der Landschaft, der uninteressant schien. Sowas ließ er völlig außer Acht. Langsam erhob ich mich und setzte mich auf. Somit hatte ich nun beschlossen es einfach auf mich zukommen zu lassen. Ich würde schon irgendwie ihm gegenüber zu treten. Das ergab die Situation heraus. Als ich langsam aufstand und den Boden sachte mit meinen Zähnsitzen antippte um mich aufzurichten, merkte ich wie zittrig meine Beine waren und schwer mein Körper sich bewegen ließ.

Das war alles sowas von klar. Ich hatte auch gelitten...obwohl es mir ja aus einem anderen Grund gefallen hatte. Doch darüber wollte ich nicht reden und auch nichts denken. Es war völlig unakzeptabel das es mir vielleicht wirklich gefallen hatte. Plötzlich schlug die Tür erneut an diesem Tag auf und Nnoitra starrte mich an „Du sollst etwas erledigen!“ sagte er ernst und grinste dabei fies. „Wer sagt das?“ fragte ich zurück und die Nummer 5 musste laut loslachen. „Wer? Na Aizen-sama!“ antwortete er mir als wenn er mich für dumm abstempelte! Dabei hatte das rein gar nichts mit Dummheit zu tun, da es mich nur wunderte, dass Aizen es mir nicht selber gesagt hatte. Sonst sollte ich immer zu ihm, wenn er für mich einen Auftrag hatte. Der würde doch niemals jemanden schicken! „Und was soll das bitte sein?“ fragte ich das Lästermaul, da er dabei gestanden hatte damals. „Du sollst raus in die Wüste und dort etwas erledigen. Ein Hollow macht ärger, der völlig außer sich ist und er wird sonst auch bald Aizen's Schloss hier in Schutt und Asche legen“ erklärte er mir und ich seufzte „Sind die Hollow nicht eigentlich auf unserer Seite?“ ertönte meine genervte Stimme und er lächelte „Ja, aber der nicht!“.

Das alles war gerade sehr komisch. Die Hollow waren bis jetzt immer artig, wenn man es so ausdrücken konnte. Zudem irritierte mich das sehr mit dem Befehl, der angeblich von Sousuke kam. „Na schön, ich mach es! Aber alleine, ohne Hilfe!“ stellte ich fest und war stur „Sicher!“ meinte Nnoitra nur noch und verließ den Raum. So musste ich also wieder etwas tun...konnte man sich denn nie ausruhen? Das war alles so verdammt merkwürdig, aber ich weiß nicht wieso...ich befolgte diesen Schwachsinn einfach. Grimmig war ich bis dahin auch noch nicht unter die Augen gekommen...gescheitert er mir. Hoffentlich blieb das so. Langsam schritt ich den Gang entlang und merkte schon wieder diesen leichten Schwindelanfall. Was war das bloß ständig? Waren das immer noch die Nachwirkungen vom Sex gestern? Mit sowas kannte ich mich ja überhaupt nicht aus. Ich wusste weder wie es einem danach ging noch was dann diese Schwächen sein sollten? Vielleicht war es auch nur Müdigkeit! Ach, egal...ich sollte mich mit sowas jetzt nicht mehr beschäftigen. Das würde schon wieder weg gehen.

Ich musste feststellen, dass wenn ich umso mehr an den blauhaarigen Trottel dachte, er mir immer mehr fehlte! Konnte das sein? War sowas die Liebe von der mein Chef gesprochen hatte? War das denn eigentlich überhaupt Liebe? Nannte man das so? Auch dieses Gefühl war mir fremd. Menschen kannten das fast nur, aber die hatten

auch ein Organ, welches mir fehlte. Ich war schließlich ein Arrancer und hatte kein Herz. Zumindest nicht das ich wüsste. Ob es Jaggerjack eigentlich genauso ging wie mir? Ach so ein Müll, ich war einfach nur verzweifelt, deswegen dachte ich wirklich das ich ihn liebte. Doch dies war nur zu weit hergeholt. Ich könnte ihn niemals lieben, nur hassen! So war das, genau! Ich erschreck mitmal als ich genau diesen Kerl am Ausguck stehen sah, wie er an einer Wand lehnte und zu Boden sah. Außerdem den Eindruck machte, als wenn er auf etwas wartete. Da fiel mir gerade ein, dass auch schon lange nicht mehr dieser gelbäugige Unglücksbringer aufgetaucht war. Wieso eigentlich nicht? Hatte der etwa Muffensuasan bekommen und hatte sich verkrochen, oder hatte vielleicht auch Aizen etwas damit zu tun? Konnte ja auch sein, dass er eine neue Begegnung mit Grimmjow gehabt hatte und der hatte ihm so richtig den Marsch geblasen...Nein, dass war alles nicht das wahre. In letzter Zeit waren in meinem Kopf lauter unbeantworteter Fragen, von denen ich keine Ahnung hatte.

Wie sollte der Flachflieger auch gerade einen höheren Rang wie Plateado zur Sau machen und diesem wohlmöglich Angst einjagen? Ich musste innerlich lachen über meine Vermutung und Feststellung. Wenn das so wäre, dann hätte selbst ich Angst vor Grimmjow. Das war ganz gewiss nicht der Fall. Als ich so vor mich hin dachte und träumte, bemerkte ich gar nicht das der Blauschopf mich schon die ganze zeit angesehen hatte und beobachtete. Plötzlich fing ich mich wieder und erblickte ihn, wie er mich anstarrte. Mir blieb die Spucke weg...die Erinnerungen an gestern kehrten zurück und ich musste unweigerlich zur Seite sehen. Sein Blick...der raubte mir wirklich den Atem. Ich sah nicht nach vorn, sondern nur stur beiseite um auch ja nicht wieder in wohlmögliche verlegenheit zu geraten. Weiso nur war ich jetzt so schüchtern? Was sollte denn das? „Ulquiorra...“ hörte ich seine tiefe, männliche und doch erotische Stimme immer näher kommen. Zwar kam sie langsam auf mich zu, aber dennoch kam sie! Was sollte ich jetzt tun? Wenn es jemand wusste, dann sagt es mir!!! So aufgekratzt war ich noch nie! Was nur...machte der Typ denn mit mir? Machte er überhaupt etwas? Oder war ich das selber??? In meiner Brust schnürte sich alles zusammen! Auf einmal vernahm ich seine Schritte nicht mehr. War er stehen geblieben? Ich wagte es nicht nach zusehen. „Hab ich dir was getan?“ sagte er plötzlich und ich erschreck. Wie konnte er das fragen. Er hatte mit mir geschlafen! Was das nichts??? Ich nahm mir vor einfach an ihm vorbei zu gehen und meinen Auftrag zu erfüllen. Schweigsam trapte ich los und ging an ihm vorbei wie beschlossen. Gut es hätte mir jetzt klar sein können, dass er mich festhielt. Seine kräftige, starke Hand hielt mein Handgelenk und so leicht sah mein Arm darin aus wie ein Stock den er zerbrechen könnte ohne Probleme. Ich drehte mich zu ihm um und sah ihn jetzt auch an „Lass mich los. Ich hab zu tun! Und um deine Frage zu beantworten...ja du hast mir was getan. Denk an gestern. Du hast mit mir...

Du wusstest das ich ...“ ich brach ab, da er mich packte und mich mit einem kalten Blick überfiel „du was? Du hast es gewollt und zwar mit jeder Faser deines Körpers! Stell mich nicht so hin als wäre ich jetzt schlecht!“ fluchte er laut, wie er eben war wenn ihm etwas nicht passte „Glaubst du ich habe Angst vor dir? Täusch dich nicht! Ich wollte das nicht...du hast gemacht! Wieder nur weil du es wolltest. Was andere denken ist dir doch egal!“ sagte ich ruhig und mit einem ausdruckslosem Gesicht, wie ich immer war. „Ulquiorra...du...du hast eine ahnung was???“ brüllte er durch den Flur und es hallte leicht wieder, durch die aufmachung des Gang´s. ich versuchte mich aus seinem Griff zu lösen, doch gelang mir das nicht. Er war mir körperlicher Stärke

überlegen. „lass los jetzt!“ wurde ich langsam auch wütend, machte aber keinen anderen Gesichtsausdruck. Doch er verweigerte sich und ich musste mir etwas anderes einfallen lassen! Den wurde man nicht schnell los, war wie eine Klette. „Jagger...“ fast hätte ich ihn wieder bei seinem Nachnamen genannt, was ich ja nicht mehr sollte.

„Grimmjow, lass mich los und lass mich endlich zu frieden!“ schnauzte ich sauer und bekam nur eine Grinsen entgegen geworfen. „Nein!“ sagte er und ich lud einen grünen Cero. Richtete diese Fingerspitze auf ihn und feuerte die kleine grüne Kugel ab, welche ihn knapp verfehlte. Doch sie hatten ihren Zweck erfüllt, er hatte mich losgelassen. Dann schaute er mich nur weiter kalt an. Schien ihn nicht gestört zu haben. Gut, die Attacke hatte ihn nicht getroffen. „Ulquiorra...schlaf wieder mit mir!“ sagte er auf einmal und ich fuhr zusammen. Was war das gerade? Hatte er nur das im Kopf? Liebte er mich nur deswegen? Diese Art von Liebe tat nur weh. Liebe tut nur weh! Wie sollte ich darauf antworten? „Vergiss dich nicht Grimmjow!“ sagte ich nur darauf ernst und drehte mich weg. Ich ging los und somit war das Gespräch beendet. Der Spinner sah mir sicherlich nach, aber für mich stand eins fest...den wollte ich nie wieder sehen! Meine Espadaklamotten wehten leicht durch meine etwas arrogante Gehweise. Ich verschwand im Schatten der Säulen und machte mich auf dem Weg meinen Auftrag zu erledigen.

**Ende: Kapitel 10**